

TRENDS

Einfach Spitze

Bis zum 8. September gastiert die Berliner Modedesignerin Anita Keckeis mit ihren «Spitzen Stücken» an der Trittligasse 16 in Zürich. Zu bestaunen sind Colliers, Schals, Kragen und Gürtel – aus Spitzen gefertigt. Jedes Accessoire ist ein Hingucker und ein kleines Kunstwerk für sich.

www.bellesaffaires.ch

Schnelle Entlastung

Ob Steuern, Rechnungen, Post oder Versicherungen – manchmal kann man die Übersicht verlieren. Für Senioren gibt es jetzt neu eine Büro-Spitem, die Scriba. Ein Team aus Fachspezialisten und Beratern bringt alle Ihre Papiere auf den aktuellsten Stand. Im Grossraum Zürich werden auch Einkäufe und Botengänge erledigt.

www.scribasuisse.ch

Einrichten mit Stil

Wenn der Herbst naht, dann meldet sich auch die Lust, die Wohnung umzustellen, vielleicht sogar neu einzurichten. Hilfreich ist der Set-Kasten StyleLab, der Inspirationen zu Stileinrichtungen und Farbnuancen enthält. So lässt sich die Wohnung anhand des Kartensets wunderbar voreinrichten. Wie in einem kleinen Labor. 298 Franken.

www.stylelab.ch



Der neue Duft von Issey Miyake ist sehr feminin.

Wo Pfingstrosen blühen

Schon der besondere Flacon mit der leicht gefalteten Blume als Verschluss verrät: Hier drinnen schlummert ein Duft, der die Trägerin auf eine Blumenwiese entführt. Oder besser gesagt in einen Garten, in dem frische Pfingstrosen blühen, Birnen und Äpfel reifen und im Unterholz – also als Grundnote – Zedern, Patschuli, Vanille und ein Hauch von weissem Musk den Duft zum Ausklingen bringen.

Mit Pleats Please kreierte der japanische Modedesigner Issey Miyake einen Duft, der sich von seinen bisherigen Parfüms unterscheidet. Denn im Gegensatz zu den eher herben L'Eau d'Issey Noten ist Pleats Please sehr feminin. Neben dem Eau de Toilette (30 ml, ca. 67 Fr.) bringen auch die Körpermilch (150 ml, ca. 49 Fr.) und der Deospray (100 ml, ca. 47 Fr.) noch einmal einen Hauch Sommer ins Bad.



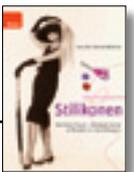
Liebe Annemarie

Welche Feriensouvenirs und Delikatessen darf ich nach Hause nehmen?

Auch wenn das Steak in den USA noch so gut schmeckte: Das US-Beef muss in den Staaten bleiben. Aufgrund der Gefahr von Tierseuchen sind Fleisch, Milch und Eier von Ländern ausserhalb der EU nicht zur Einfuhr in die Schweiz erlaubt. Aus EU-Ländern und

Norwegen hingegen darf pro Person 500 Gramm Fleisch mitgenommen werden. Von geräuchertem oder getrocknetem Fleisch, wie spanischer Jamon, dürfen 3,5 Kilo pro Person in den Koffer, wenn sie für den privaten Verzehr vorgesehen sind. Die gefälschte Rolex-Uhr und die Louis-Vuitton-Tasche für

50 Franken werden am Zoll eingesammelt und vernichtet. Das Zitronenbäumchen vom italienischen Markt oder das Pflänzlein von einem anderen EU-Land darf in die Schweiz. Muscheln bleiben am besten am Strand – sie könnten unter Artenschutz stehen und schon bei der Ausreise aus dem Ferienland zu Problemen führen.



NAMHAFTE KLEIDER

Berühmte Frauen trugen auch berühmte Kleider. Rund 20 solcher Outfits lassen sich mit Hilfe dieses Buches nachnähen. Zum Beispiel das weisse Nackenträgerkleid von Marilyn Monroe, das sie in dem Film Das verflixte 7. Jahr trug. Auch legendäre Outfits von Jackie Kennedy, Rita Hayworth und Twiggy finden sich in **Stilkonen**, einem Buch, das Lust zum Nähen macht. Droemer Knauer Verlag, ca. 39 Fr.